

Uff der Hupp

Sommertanztage 7. – 10. August 2007

Schon zum dritten Mal fanden die von Ruth Nebiker organisierten und geleiteten Sommertanztage im Blaukreuzhaus auf der Hupp bei Wisen SO statt. An den vier Tagen folgten 26 Tänzerinnen und Tänzer (einige teilzeitlich) dem abwechslungsreichen Programm. Das Spektrum erstreckte sich von traditionellen Tänzen wie z.B. der Allgemeinen Française bis zu anspruchsvollen Choreografien wie z.B. dem grossen Achter (D). Tänze aus der Schweiz und fast allen Ländern Europas waren vertreten, darunter viele Wunschtänze aus Skandinavien und verschiedene Quadrillen.

In besonders guter Erinnerung blieb mir das Tanzen der Östgöta Polska, bei der 16 Tänzerinnen und Tänzer kreuz und quer galoppierten oder der Het Americanse Poortje, bei dem die Herren ähnlich einem Sesseltanz eine Lücke zwischen zwei Damen finden mussten.

Leider machte das Wetter zu diesem fröhlichen Anlass ein mürrisches Gesicht. Es regnete praktisch pausenlos, und die sonst so prächtige Sicht auf das Alpenpanorama musste man sich auf Postkarten ansehen. Man verzichtete daher auch auf kleinere Ausflüge in die Umgebung; umso mehr Tänze konnten studiert oder aus dem Repertoire ausgegraben werden: an die 80 verschiedene haben wir an diesen vier Tagen getanzt! Die Musik dazu stammte von modernen CDs, von mittelalterlichen Kassetten oder von beinahe historischen Schellackplatten.

Wie üblich waren die tänzerischen Fähigkeiten der Tänzerinnen und Tänzer recht unterschiedlich. Es war daher sehr erfreulich, wie die „Profis“ den weniger Geübten unter die Arme griffen, so dass auch diese in den Genuss des Tanzerlebnisses gelangten. Das gemeinsame Erarbeiten der Ziele hat die Gruppe näher zusammengebracht und mit zum guten Gelingen der vier Ferientage beigetragen.



Jeweils gegen Ende des Tages, wenn die Tanzwut etwas nachgelassen hatte, bot uns Ruth Nebiker mit der Lesung von einigen Kapiteln in Basler Mundart von Miggeli Aebersold, Baldi Baerwart und Herrmann Schneider eine willkommene Abwechslung. Auch für die Zuhörerrunde ergab sich dadurch eine gute Gelegenheit, sich gemütlich über vergangene und moderne Zeiten auszutauschen.

Nicht vergessen werden darf die Gastfreundschaft von Herrn und Frau Andres, die für unser leibliches Wohl bestens sorgten. Tischgebete und Tageslosung aus der Bibel ergänzten dieses Wohl in besinnlicher Weise.

Gerne hoffen wir auf eine Weiterführung dieser Tanztage in den kommenden Jahren.

Felix Briner, Reinach